Holzfußböden**Pflege**

Perfekte Pflege für Laminatböden

Allgemeines

Ein Laminatboden lebt von seiner Authentizität. Er sorgt für ein angenehmes Raumklima und eine tolle Haptik. Laminatböden garantieren eine lange Lebensdauer und sind sehr strapazierfähig. Laminatböden sind pflegeleicht und bringen Ihnen jahrelang Freude.

Die richtige Wahl

Entscheidend für die Qualität eines Laminatfußbodens ist nicht ausschließlich der sogenannte Abriebswert, der durch die Grammatur des eingesetzten Overlays bestimmt wird. Vielmehr ergibt sich die Qualität des Bodens (und damit seine Belastungsfähigkeit in dem gewünschten Einsatzbereich) aus der Summe der verschiedenen Materialeigenschaften. Wesentlichen Einfluss haben hierbei die Trägerplatte und die Click-Verbindung, denn Click ist nicht gleich Click!

Als Trägermaterialien werden bei Laminatböden grundsätzlich Holzfaserplatten mit einer sehr hohen Dichte (HDF-Platten) eingesetzt, die maßgeblich für die Stabilität der einzelnen Dielen verantwortlich sind.

Die Dichte der Trägerplatte beeinflusst die Widerstandskraft gegenüber unerwünschten Eindrücken in der Oberfläche.

Die Laminatfußboden-Norm EN 13329 stuft Laminatböden anhand unterschiedlicher Qualitätsmerkmale in die sogenannten „Empfohlene Nutzungsklassen“ ein und bietet somit unabhängig eine Orientierung für den Käufer, was der Laminatboden leistet.
JOKA/INKU Laminatböden erfüllen mindestens die Nutzungsklasse 31 und sind somit alle für den Einsatz im Wohnbereich und teilweise für den gewerblichen Bereich geeignet.

Werterhaltung

Laminatböden lassen sich dank fertig veredelter Oberflächen einfach reinigen und pflegen. Für Langlebigkeit und dauernde Freude an einem Laminatboden, sollten folgende Hinweise zur Werterhaltung unbedingt beachtet werden!

Beschädigungen vermeiden

Eine relative Raumluftfeuchte von 40–65 % sind im Jahresverlauf optimal für Laminatböden und auch für das Wohlbefinden des Menschen empfehlenswert.

Die Raumluftfeuchte sollte daher regelmäßig mit Hilfe eines Hygrometers ermittelt und überwacht werden.

Wie bei allen anderen Bodenbelägen auch, sollten Sie Ihren neuen Laminatboden vor Schmutzpartikeln durch entsprechende Schmutzfangzonen (Matten) schützen.

Zum Schutz des Holzes der Oberfläche gegen Kratzer müssen unter Stuhlfüßen, Tischfüßen sowie unter Möbelstücken in jedem Fall passende, weiche Filzgleiter (DIN EN 12 529) montiert werden. Rollen von Bürostühlen, Aktenwagen und Rollcontainern sind mit weichen Laufflächen/Rollen auszustatten.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Boden in diesen stark beanspruchten Bereichen durch entsprechende Bodenschutzmatten zu schützen.

Eine regelmäßige Trockenreinigung des Laminatbodens mit dem Staubsauger (aufgestellte Bürsten) oder dem Besen wird empfohlen. Eine nebelfeuchte Reinigung sollte nur bei hartnäckigen Verschmutzungen erfolgen. Wichtig dabei ist, dass der Wischer gut ausgewrungen ist und keine Pfützen mit stehendem Wasser entstehen.

Laminatböden können auf allen warmwasserführenden Fußbodenheizungssystemen verbaut werden.

Hierbei ist zu beachten, dass die Temperatur an der Oberfläche des Holzbodens 29 °C nicht überschreitet. Die Wärme soll sich gleichmäßig unter dem Laminatboden verteilen können. Teppiche mit einem isolierenden Effekt sollten nicht verwendet werden, da diese zu einem Wärmestau führen können. Fußbodenheizungssysteme führen häufig zu einem erhöhten Arbeiten des Laminatbodens. In der Heizperiode kann es daher zu einem Fugenbild auf der Bodenfläche kommen.

JOKA® INKU

Holzfußböden**Pflege**

Perfekte Pflege für Laminatböden

Reinigung und Pflege

Melaminharzbeschichtetes Overlay – wohnfertig beschichtete Oberflächen

Bauschlussreinigung/Unterhaltsreinigung

Grobschmutz mit Mopp, Haarbesen oder Staubsauger entfernen. Laminatboden mit **Cleaner (1014)** nebelfeucht wischen (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:200).

Ersteinpflege nach Verlegung

Grundsätzlich sind alle Laminatböden mit einer wohnfertig beschichteten Oberfläche (Overlay) und einer QuellStopp-Trägerplatte versehen.
Ein gesonderter Kanten- oder Oberflächenschutz ist daher im Wohnbereich nicht erforderlich.

In Räumen mit intensiver Nutzung (Wohn- & Gewerbebereich mit starker Frequenz) muss zum zusätzlichen Feuchteschutz der Kanten während der Verlegung eine Kantenversiegelung mit **StripEx (11466)** vorgenommen werden.

Reparieren von stärkeren Kratzern und Beschädigungen

Mit einem farblich abgestimmten Wachskitt lassen sich die beschädigten Stellen durch Ausspachteln ausbessern.

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Alle vorherigen Datenblätter verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7–10 | 34134 Kassel | info@joka.de | www.joka.de
INKU Jordan GmbH & Co. KG | IZ-NÖ Süd | Straße 3 | 2355 Wiener Neudorf | info@inku.at | www.inku.at
Jordan Suisse AG | Amsleracherweg 8 | CH-5033 Buchs AG | info@jordan-suisse.ch | www.jordan-suisse.ch
Britex Jordan GmbH | Vittorio Veneto Straße 57 / C | I-39042 Brixen | info@britex.it | www.britex.it

Stand 01/2019